



- ◆ für Brückensignale von 10 mV bis 5 V
- ◆ Verstärkung 2- bis 1.000-fach (werkseitig eingestellt)
- ◆ Verstärkung und Nullpunkt regelbar
- ◆ Bandbreite 1 kHz (-3 dB)

Die MC 404 Signalverarbeitungsmodule sind für die Speisung und Verstärkung von Aufnehmern auf Folien- und Halbleiter-DMS-Basis entwickelt worden, sie können jedoch auch mit anderen Typen benutzt werden. Die Einheiten sind im Eurocard-Format (100 x 160 mm) mit einer Breite von 6 TE (30,48 mm) erhältlich und haben eine 64-polige, DIN 41612 Typ B Verbindung.

elektrische Eigenschaften (bei 25 °C)

- ◆ Sensorspeisung: 10 V \pm 0,05 % (125 mA max.)
- ◆ Sensorsignal (max.): 10 mV bis 5 V (bei Bestellung angeben)
- ◆ Spannungsstabilität: 50 ppm/°C
- ◆ Rauschen: 5 mV Spitze-Spitze
- ◆ benötigte Spannungsversorgung: \pm 15 V/250 mA

Verstärkung

- ◆ Typ: Differential, Eingangsimpedanz 1 M Ω
- ◆ Stabilität: 10 μ V/°C Closed Loop
- ◆ Rauschen: 20 μ V Spitze-Spitze Closed Loop
- ◆ Analogausgänge: \pm 10 V/10 mA max.
- ◆ Verstärkung: 2- bis 1.000-fach (durch Widerstandswechsel)
- ◆ Bandbreite: 1 kHz (-3 dB)

Frontblende

- ◆ Nullpunkt: Grob- und Feineinstellung durch Trim-Potentiometer (\pm 1 V)
- ◆ Verstärkung: Einstellung durch Trim-Potentiometer (\pm 10 %)
- ◆ Kalibrierung der Verstärkung durch Druckknopf "TEST"

Optionen

- ◆ 3: Dreikanal-Ausführung
- ◆ S: Mittelwert der 4 Kanäle
 $V_{\text{mitt.}} = (V1 + V2 + V3 + V4) / 4$, (\pm 10 V/10 mA) \pm 0,05 %
- ◆ GZ: Frontblende mit Nullpunkteinstellung durch Drehknopf-Potentiometer (Frontblendenbreite: 12 TE, 60,96 mm)